

# Dem Jetlag getrotzt

**LEICHTATHLETIK:** Beim Pozberg-Berglauf bleiben die Gewinner ungefährdet

VON PETER KNICK

**GIMSBACH.** Der Streckenrekord geriet bei der 38. Auflage des Potzberg-Berglaufs nicht in Gefahr. Eric Nies lief zwar auf der 8,2 Kilometer langen, mit knackigen 350 Höhenmetern garnierten Strecke ein souveränes Rennen und siegte in 31:35 Minuten. Doch die Rekordmarke verfehlte der Läufer des TV Maikammer deutlich.

Im Gefühl des sicheren Sieges lief Nies die letzten 100 Meter des Rennens und wurde beim Erreichen des Ziels von den Zuschauern mit Applaus empfangen. Erst 1:21 Minuten nach ihm beendete Christoph Hörter (TuS Framersheim) als Zweiter und Alexander Barnsteiner (LLG Landstuhl, 33:31) als Dritter den anspruchsvollen Lauf.

Eric Nies setzte sich anderthalb Kilometern nach dem Start in Gimsbach an die Spitze des 162 Starter zählenden Feldes und lief seinen Konkurrenten auf und davon. „Hintenraus wurde es dann aber richtig hart“, bemerkte der 24-Jährige zur Schlussphase des Rennens und freute sich über seinen ersten Sieg beim Potzberg-Berglauf. Vor einem Jahr war er zum ers-



**Auf und davon: Simone Raatz sicherte den Sieg am Potzberg und den Berglauf-Pokal.**

FOTO: SAYER

ten Mal bei dem vom TuS Glan-Münchweiler veranstalteten Berglauf an den Start gegangen und auf Anhieb auf einen Podiumsplatz gelaufen. Dritter wurde er bei seinem Debüt mit einer Zeit von 31:53.

Der Sieg ging damals an Tim Könnel

(TuS Heltersberg), der ein einsames Rennen lief und seine Verfolger klar distanzierte (29:37). Der Titelverteidiger war diesmal nicht mit von der Partie; ebenso wie Jonas Lehmann, der insgesamt sieben Mal beim Potzberglauf triumphierte und 2015 mit

28:56 Streckenrekord lief. Auch der derzeit Führende im Kampf um den Pfälzer Berglauf-Pokal, Lennart Nies (TV Maikammer), fehlte verletzungsbedingt beim Potzberglauf, dem fünften der sechs Wettbewerbe der beliebten Berglaufserie.

Am Start war aber Simone Raatz, die im Wettbewerb der Frauen ihrer Favoritenrolle gerecht wurde. Die Läuferin des ASC Darmstadt lief nach 36:17 Minuten über die Ziellinie und verwies Natascha Hartl (LG Rülzheim, 39:21) und Marion Raab (VT Contwig, 39:38) auf die Plätze zwei und drei. Raatz gewann zum vierten Mal in Folge den Potzberglauf und sicherte sich vorzeitig den Pfälzer Berglauf-Pokal.

Obwohl sie am 5. November den New-York-Marathon gelaufen war und noch mit Jetlag-Folgen zu kämpfen hatte, hatte sie es sich nicht nehmen lassen, auch diesmal den Potzberg hinaufzulaufen. „Es ist ein angenehmer Lauf“, sagte die Seriensiegerin kurz nach dem Zieleinlauf und sprach über ihre weiteren Pläne. So werde sie am 18. November beim Kalmit-Berglauf, dem letzten Lauf der Serie, starten, danach bei den deutschen Crosslauf-Meisterschaften antreten und das Laufjahr mit dem Silvesterlauf in Berlin beenden.